

Mit dem Oktober-Hefte tritt unsere Zeitschrift

# Hochland

Ⓩ Monatschrift für alle Gebiete des Wissens, der  
Literatur und Kunst, herausgegeben  
von Karl Muth

ihren sechsten Jahrgang an. Was sie bringt, wie sie's bringt und wohin sie steuert, davon haben auch Sie sich schon eingehend überzeugt. Der neue Jahrgang wird dem alten Programm treu bleiben. Aus dem neuen Jahrgang kann natürlich immer nur ein kleiner Bruchteil dessen, was er bieten wird, zur Voranzeige gebracht werden. Es seien hier genannt die mit besonderer Spannung erwarteten Beiträge des Geh. Hofrats, Univ.-Prof. Dr. **Heinr. Finke**, die aus interessanten Briefwechseln berühmter Persönlichkeiten wertvolle Aufschlüsse über katholische Strömungen in der Geschichte des 19. Jahrhunderts geben werden; sodann die Würdigung der epochemachenden archäologischen Entdeckungen **Wilperts** durch Prälat Univ.-Prof. Dr. **J. P. Kirsch**, ferner verschiedene sehr schätzbare Beiträge von Hofrat Univ.-Prof. Dr. **A. E. Schönbach**, Geheim. Regierungsrat Univ.-Prof. Dr. **Georg Freiherrn von Hertling**, Univ.-Prof. Dr. **W. Streitberg**, Univ.-Prof. Dr. **Jos. Mausbach** u. a. Univ.-Prof. Dr. **Martin Spahn** wird seine historisch-politischen Beiträge fortsetzen. Univ.-Musikdirektor Professor Dr. **Fritz Volbach** behält die Leitung desjenigen Teiles, der sich mit dem Musikleben beschäftigt. Dr. **Max Ettlinger** wird nach wie vor hauptsächlich über die philosophischen und naturwissenschaftlichen Bestrebungen und Fortschritte der Zeit berichten. Eine besondere Aufmerksamkeit soll allen Bildungsbestrebungen zugewandt werden, bei denen der Kampf um die Volksschule und die Gleichstellung der Frauen noch immer den ersten Platz behaupten. Die Eroberung der empirischen Welt durch die unermüdlige Arbeitsleistung der technischen Kultur soll nach den verschiedenen Seiten in ihrer geistigen, sozialen und materiellen Tragweite gewürdigt und dadurch sowohl einer kurzfristigen Unterschätzung wie einseitigen Überschätzung vorgebeugt werden. Das künstlerische wie überhaupt ästhetische Leben unserer Zeit muß seinen Ausdruck auch in 'Hochland' finden, indem nicht bloß darüber berichtet, sondern die einschneidenden Fragen gründlich behandelt und das Wollen der Gegenwart auf seine Voraussetzungen und Ziele hin betrachtet und der Leser auch im Rückblick auf ältere Kunstepochen orientiert wird. Die Kunstbeilagen in Heliogravüre, Vierfarbendruck, Mezzotinto und Duplexautotypie werden hier unterstützend wirken. Der unterhaltende und dichterische Teil der Hefte wird wie bisher durch schildernde Darstellung von interessanten Ländern, Völkern und Reisebeobachtungen, durch dichterische Darbietungen jeder Art und namentlich durch zwei große Romane ausgefüllt sein, die sich kraft ihrer kühnen Eigenart in der Behandlung der sehr verschiedenartigen Stoffe ganz von selbst die Beachtung und Schätzung der Leserschaft erringen werden. Als ersten Roman werden wir veröffentlichen: **Armsünderin** von **Nanny Lambrecht**, ein höchst packendes und leidenschaftliches Kulturbild aus dem kleinbäuerlichen Leben, in der Form ebenso kraftvoll realistisch wie dem Inhalt und der Idee nach idealistisch. Darnach wird erscheinen: **Die Mönche von Voghera**. Historischer Roman von **Ilse von Stach**. Die Autorin ist durch ihre eigenartigen und vielversprechenden Beiträge 'Die Beichte' und 'Nachfolge Christi' den Hochlandlesern zur Genüge bekannt. Der neue Roman stellt ein ergreifendes Mönchschicksal aus der großen abendländischen Glaubensspaltung dar. Luther, Servet, Pius V. sind eigenartig, packend und mit großer künstlerischer Objektivität gezeichnet.

Beiträge für den neuen Jahrgang haben außer den bereits genannten Mitarbeitern zugesagt, bezw. bereits geliefert:

Joseph Bernhart  
Dr. Charlotte Lady Blennerhasset  
Dr. Hermann Carbons  
Direktor Ingenieur Friedrich Doffauer  
Paul Ernst  
Prof. Dr. Martin Fabbender  
Privatdozent Dr. Fr. W. Foerster  
Univ.-Prof. Dr. Albert Gockel  
Professor Dr. Adolf Gottlob  
Generalmajor J. Gradinger  
Direktor Dr. Alfred Hagelstange  
Dr. Paul Albert Helmer

Johannes Jørgensen  
Univ.-Prof. Dr. D. L. Jriczel  
Paul Keller  
Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Kosch  
Friedrich Lienhard  
Johannes Mumbauer  
Univ.-Prof. Dr. Jos. Pohle  
Dr. Jos. Popp  
Professor Dr. Johann Ranftl  
Komponist Max Reger  
E. M. Roloff  
Chefarzt Prof. Dr. Jos. Rotter

Professor Dr. Robert Saittschid  
Dr. P. Expeditus Schmidt  
Dr. Eugen Schmis  
Dr. Schweizer  
Chefredakteur Thomas Seltz  
Dr. Franz Xaver Seppelt  
Dr. Karl Stord  
Univ.-Prof. Dr. Franz Walter  
Gymnasial-Direktor Dr. Simon Widmann  
Hofrat Univ.-Prof. Dr. Otto Willmann  
Univ.-Prof. Dr. Marian Jdzichowski  
Richard Zoogmann.

Die Abonnentenzahl, die sich im Laufe der Jahre ständig vermehrt hat, liefert den besten Beweis, daß Ihre Propagandaarbeit noch lange nicht begrenzt ist. Der Umfang und die Vielseitigkeit des Inhalts eines jeden Hefes, die gediegene künstlerische Ausstattung und nicht zum wenigsten der außerordentlich billige Preis lassen die Zeitschrift in jede bessere Familie Eingang finden. An Ihnen liegt es nun, sich einen ständigen lohnenden Verdienst zu sichern. Wir unterstützen Ihr Bemühen durch Insertion in den größeren Zeitungen und durch Lieferung von unentgeltlichem Vertriebsmaterial und bitten Sie, reichlich zu verlangen.

Reimpen und München,  
September 1908.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung.